

Union des Entreprises Luxembourgeoises : Vergleich der Wahlprogramme der Parteien

Wie bereits anlässlich 2009, hat der Unternehmerverband UEL die Programme der im Parlament vertretenen Parteien analysiert und mit den eigenen Vorschlägen verglichen, so wie sie im Positionspapier „Les essentiels de la compétitivité“ formuliert und den einzelnen Parteien vorgestellt wurden. Das vorliegende Dokument versteht sich jedoch nicht als Wahlempfehlung, da die Wahlprogramme thematisch weiter gefasst sind und neben Wirtschaft- und Finanzfragen zahlreiche Politikbereiche behandeln. Die Reihenfolge der Darstellung entspricht den Listennummern: DP, Déi Gréng, LSAP und CSV.

Es ist also dem Einzelnen überlassen sich, aufgrund des hier angeführten Vergleiches, seine Meinung zu bilden auch wenn die Positionen der Parteien und die der UEL in den allerwenigsten Fällen zu 100 Prozent deckungsgleich sind. Darüber hinaus gilt es zu bedenken, dass das künftige Regierungsprogramm das Resultat von Koalitionsverhandlungen sein wird und somit als Schnittmenge von verschiedenen Wahlprogrammen respektive als Kompromissdokument zu verstehen ist.

Diese Einschränkung vorausgeschickt, scheint es so, dass die Analysen der UEL gehört und verstanden wurden. In den einzelnen Programmen spiegelt sich durchaus die Erkenntnis wider, dass tiefgreifende strukturelle Reformen nötig sind, um den Immobilismus zu durchbrechen, den das Land in den letzten Jahren auf vielen Ebenen gelähmt hat. Parteiübergreifende Einigkeit herrscht z.B. darüber, dass es zu einer Reform des Staates, zu einer Sanierung der öffentlichen Finanzen, zu einem Abbau des öffentlichen Defizits, zu einer administrativen Vereinfachung, zu einer Entschärfung der Situation auf dem Immobilienmarkt, zu einer besseren Bildungs- und Beschäftigungspolitik, sowie zu mehr Selektivität im Bereich der Sozialtransfers kommen muss. Sie bekennen sich auch dazu, die Lohnnebenkosten nicht zu erhöhen um die luxemburgischen Betriebe nicht weiter zu belasten.

Auch wenn über die Zielsetzungen im Bereich der wirtschaftlichen Revitalisierung des Landes ein genereller Konsens besteht, mangelt es jedoch an allgemein akzeptierten Politiken und Initiativen, wie die gesteckten Ziele sinnvoll zu erreichen wären. So trägt z.B. keiner der Programme den Anliegen der Unternehmen und ihrer Rolle als Beschaffer von wirtschaftlichem und sozialem Wohlstand in genügendem Masse Rechnung. Einige Programme enthalten sogar Vorschläge, die angesichts der wirtschaftlichen Situation die Unternehmen und ihre Entwicklungspotenziale signifikant schwächen würden. Dementsprechend wird die UEL die Entwicklung nach den Wahlen genau beobachten.

Eine allgemeine Bemerkung betrifft die Form der analysierten Wahlprogramme. Während zahlreiche Parteien, genau wie die UEL auch, für einen stärkeren Einbezug ausländischer Mitbürger in den politischen Entscheidungsprozess plädieren, haben zwei der vier Parteien ihr Programm exklusiv in deutscher Sprache veröffentlicht, „Déi Gréng“ haben eine französische Übersetzung zeitgleich mit der deutschen Fassung herausgegeben und die DP gerade erst 10 Tage vor den Wahlen.

Das Dokument « Vergleich der Wahlprogramme » ist unter der www.uel.lu Internetseite verfügbar.

UEL, 15. Oktober 2013

L'UEL regroupe les organisations suivantes :

Association des Banques et Banquiers, Luxembourg · Association des Compagnies d'Assurances · Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg · Chambre des Métiers du Grand-Duché de Luxembourg · Confédération Luxembourgeoise du Commerce · Fédération des Artisans · Fedil – Business Federation Luxembourg · Fédération Nationale des Hôteliers, Restaurateurs et Cafetiers